

Enthüllung Gottes Nr. 19
Attribute Gottes zum Ausdruck gebracht Teil 3
9. Mai 2018
Bruder Brian Kocourek

Heute Abend werden wir dort weitermachen, wo wir am Sonntagabend aufgehört haben. In dieser dreiteiligen Miniserie zeigen wir die Attribute Gottes, die in unserem Studium der Predigt von Bruder Branham über **Die Enthüllung Gottes** zum Ausdruck kommen.

Wir begannen mit dem Lesen am Sonntagmorgen aus den Absatz 45 von **Die Enthüllung Gottes**, wo Bruder Branham sagte: *“Das war ein Teil des Weges Gottes. **Auf diese Weise Manifest Er sich uns. Manifest des ewigen Wortes - Gott, Jehova wurde Fleisch - genau wie es in Johannes 1:1 heißt. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott und das ... Im Anfang war Elohim, und Elohim wurde das Wort und das Wort war Elohim, und das Wort wurde Elohim. Seht ihr? Es ist dasselbe immer wieder, einfach sich entfaltend. Wie das Attribut, seht ihr, es ist in Gott. Ein Attribut ist dein Gedanke. Gott am Anfang, der Ewige, Er war nicht einmal ein Gott. Er war der Ewige. Er war nicht einmal Gott, Gott ist ein Gegenstand der Anbetung oder etwas. Siehst du? Also war Er nicht einmal das. Er war Elohim, der Ewige. Aber in Ihm waren Gedanken. Er wollte materiell werden. Und was hat Er getan? Dann sprach Er ein Wort und das Wort wurde materialisiert. Das ist das ganze Bild von 1 Moses bis zur Offenbarung. Da ist nichts falsch. Es ist Elohim, der sich materialisiert, damit Er berührt, gefühlt werden kann. Und im Millennium da ist Elohim der auf dem Thron sitzt, Amen. Das ist richtig, mit all Seinen Untertanen um Ihn herum, die Er vor der Gründung der Welt vorherbestimmt hat.**“*

Nun, heute Abend werden wir **Punkt Nummer 3** untersuchen, wo wir sehen, dass **Jesus Christus so sehr dem Bild des Vaters entsprach, dass er nicht gekommen ist, um den Sohn auszudrücken. Er ist gekommen, um den Vater zu erklären.**

Jesus selbst sagte in **Johannes 1:18** *Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, der hat Erklärung [über ihn] gegeben.* Und das Wort **erklären** bedeutet, **weiter auszudrücken. Durch Ausdruck hervorbringen.** Es wurde vom griechischen Wort *exegeomai* übersetzt und wir kennen den ersten Teil des Wortes, das **"exe"** ist, oder das Wurzelwort **"ex"**, das bedeutet, **"von weggehen" "zu verlassen" oder "hervorzubringen"**, "und" Wenn wir das dann vor das Wurzelwort **"Genomai"** stellen, das von **Genetik** oder den **Genen** selbst spricht, und uns sagt, **dass den Vater zu erklären ist, die Attribute und Charakteristik auszudrücken welche bilden den Vater.**

Deshalb schauen wir uns die Aussage an, die Jesus gemacht hat als **"Gott ist Geist, deshalb ist Er unsichtbar"** und **"niemand hat ihn jemals gesehen, sondern der einzig Gezeugte"** (der einzigartig gezeugte) **"Sohn, der im Busen des Vaters ist, hat er Ihn erklärt."**

Er drückte den Vater aus, indem er die Eigenschaften und Charakteristik des Vaters dem Volk offenbarte.

Dinge, die kommen werden, 65-1205 P:23 Nun, die einzige Weise, dass du ein Sohn oder Tochter Gottes sein kannst... Weil du sein musst, um ewiges Leben zu haben. Und da gibt es nur eine Form von ewigem Leben, und das ist GottesLeben. Nur eine Form von ewigem Leben, und das war Gott. Um dort ein Sohn Gottes zusein, musstest du schon immer in Ihm gewesen sein. Das Gen deines Lebens, deingeistliches Leben heute Abend, war in Gott, dem Vater, bevor dort überhaupt ein Molekül war. Und ihr seid nichts als nur die Manifestation von dem Gen des Lebens, das in Gott war, als ein Sohn Gottes. Nun seid ihr zum Ausdruck gekommen, nachdem das Wort in euch gekommen ist, um dieses Zeitalter zu erleuchten. **Du bringst Gottes Leben in dir zum Ausdruck, denn du bist ein Sohn oder eine Tochter Gottes.** Versteht ihr, was ich meine? Ihr seid jetzt gemacht... Ihr sitzt heute Abend in dieser Gemeinde, weil es eure Pflicht ist, Gott zu dieser Nation und diesen Menschen und dieser Nachbarschaft, mit denen du verbunden bist, zum Ausdruck zu bringen. Wo immer du auch bist, Gott wusste, dass du hier sein würdest, denn du musstest eines Seiner Gene oder Seiner Eigenschaften sein. **Du musstest [es] sein.** Wenn du je ewiges Leben hast, dann war es immer ewiges Leben. Und Gott, bevor da eine Grundlegung der Welt war, wusste, dass du hier sein würdest. Und **als die Waschung von dem Wasser des Wortes auf dich fiel, du wurdest in einem Wesen zum Ausdruck gebracht.** Nun hast du Gemeinschaft mit deinem Vater, Gott, genauso wie du es mit deinem irdischen Vater hast. Seht? Ihr seid Bürger des Königs; nicht Bürger, sondern ihr seid Kinder, Söhne und Töchter des lebendigen Gottes, sofern das ewige Leben in euch wohnt.

Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:31 Denkt daran, dass ihr jeweils sagt: "Dieses glaube ich, doch jenes glaube ich nicht." Doch wenn ihr mit Christus verheiratet seid ... **Christus ist das Wort von Gott.** Im ersten Kapitel des Johannes - Evangeliums steht geschrieben: "**Am Anfang war das Wort, und das Wort war mit Gott, und das Wort war Gott. Und dasselbe wurde Fleisch und wohnte unter uns.**" **Christus war das lebendige Wort.** Er war immer das Wort, Er ist immer noch das Wort, und Er wird immer das Wort sein. Er war einfach die Manifestation der Eigenschaften Gottes, denn Er war der Sohn Gottes, und jeder Sohn hat die Eigenschaften seines Vaters. Und wie ihr schon in den Genen, im Leibe eures Vaters gewesen seid, als dieser noch ein kleiner Junge war – du warst in ihm, aber er konnte mit dir noch keine Gemeinschaft haben, denn er kannte dich nicht. Doch dann wurdest du durch das Saat Bett einer Mutter zur Erde gebracht, und du wurdest ein Ebenbild deines Vaters. Darauf konnte er mit dir Gemeinschaft haben. Und **so seid ihr Söhne und Töchter Gottes gewesen bevor, ein Mond, ein Stern oder ein Molekül bestanden hat.** **Ihr seid Söhne und Töchter Gottes gewesen.** Ihr seid nur die körperliche Manifestation der Eigenschaften, die am Anfang in Gott waren. Denn es gibt nur eine Form des ewigen Lebens, und das warst du, bevor. . . Du weißt nichts davon; du wusstest auch nichts davon, als du noch in deinem irdischen Vater warst. Doch **du bist in Seinem Bilde hervorgebracht du bist im Bilde Gottes gemacht, und du wurdest für die Herrlichkeit und für die Gemeinschaft mit Gott hervorgebracht.** Und genau so, wie eure Erbanlagen vor eurer natürlichen Geburt in eurem Vater sein mussten, genau so mussten eure geistigen Gene in Gott sein, denn **du bist ein Ausdruck der Eigenschaften Seiner Gedanken, die Er vor Grundlegung der Welt hatte.** Stimmt. Daran können wir nicht vorbei gehen. Das ist wahr.

Genau das hat der Apostel Paulus gesagt in **Epheser 1: 3-5** **Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat** (das ist Vergangenheitsform) **mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, 4 wie er uns in ihm auserwählt hat** (Auch das ist

Vergangenheitsform, wo und wann?) **in ihm vor Grundlegung der Welt**, damit wir heilig und tadellos vor ihm oder *Sein Präsenz*.⁵ Dann seien in Liebe. Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens,

Und aus seiner Predigt **Und weiß es nicht 65-0815** in Paragraf **55** sagt Bruder Branham die folgenden drei Aussagen in einem Paragrafen.

1) "Eine Stimme ist das ausgesprochene Wort.

Und dann zitiert er Jesus und sagt: "**Meine Schafe hören meine Stimme.**" und dann Punkt. Nummer

2) Er sagt: "**Und dies ist die Stimme Gottes in Buchstabenform**" und zeigt auf seine Bibel. Und dann fügt er Punkt 3 hinzu: "**Weil dies**(diese Bibel) **die gesamte Offenbarung Jesu Christi ist: Altes und neues Testament zusammen.** Amen. Da bist du."

Daher bestand der Zweck des Sohnes Gottes, der in die Welt kam, nicht darin, Leben zu empfangen, denn er war beim Vater, bevor die Welt gerahmt wurde, sondern **darin, einen Körper zu erhalten, der den Vater in einer sichtbaren Form zum Ausdruck bringen konnte**, damit der Mensch Gott kennen könnte durch ein Erfahrungswissen.

Hebräer 1:3 so sagst, **3 dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens...**

Und dann von seiner Predigt **Zeigen Sie uns den Vater, es wird uns befriedigen 56-0422 G-36** Bruder Branham sagte: *Nun, es wurde oft gesagt, dass niemand Gott zu irgendeinem Zeitpunkt sehen kann, wie es in der Bibel heißt. Aber **der einzig Gezeugte des Vaters hat Ihn erklärt.** Philip, hier war sehr neugierig; er wollte den Vater sehen. Hier sagt er: "Ich bin so lange bei dir, Philip, und du kennst mich nicht?" Sagte: "Wenn du mich siehst, siehst du meinen Vater." **Mit anderen Worten**, (und ich möchte, dass Sie bemerken, dass Bruder Branham, wenn er das Wort "**Mit anderen Worten**" verwendet, erklärt, wie dies sein kann, dass Sie den Vater sehen können, wenn Sie ihn sehen.) **Sie sehen, wie der Vater sich ausdrückt durch den Sohn. Er und der Vater waren eins in dem Sinne, dass sein Vater in ihm wohnte und nicht er die Werke tat; Er war selbst ein Sohn, der unsterbliche, jungfräuliche Sohn Gottes. Und dann wohnte in Ihm der Gott, der Vater, und drückte sich der Welt gegenüber aus, seine Haltung gegenüber dem Volk. Sehet ihr? Nun, so waren Christus und Gott eins. Gott war in Christus, der die Welt mit sich selbst versöhnte.** Nun sagte er: "Wenn du mich siehst, siehst du den Vater, und warum sagst du: Zeige uns den Vater?"*

Das findet man in **Johannes 14:7** *Wenn ihr mich erkannt hättet, so hättet ihr auch meinen Vater erkannt; und von nun an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen. 8 Philippus spricht zu ihm: Herr, zeige uns den Vater, so genügt es uns! 9 Jesus spricht zu ihm: So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen. Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater? 10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, rede ich nicht aus mir selbst; und der Vater, der in mir wohnt, der tut die Werke. 11 Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist; wenn nicht, so glaubt mir doch um der Werke willen!*

Und jetzt lass uns wenden zu **Johannes 17:3-8** *Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden; ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tun soll. 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. 6 Ich habe deinen Namen den Menschen offenbar gemacht, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.*

*7 **Nun erkennen sie**, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt; 8 denn **die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben**, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und glauben, dass du mich gesandt hast.*

Lass uns jetzt zu Vers **18** springen. **Gleichwie** du mich in die Welt gesandt hast, (gleichwie bedeutet in gleicher Weise, so sagt Jesus *auf die gleiche Weise, wie du mich in die Welt gesandt hast, werde ich sie in die Welt senden.*

Und Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Zeitgeprüfter Glaube. 58-0530 P: 57** *Jesus war der Leib, der Sohn Gottes; Gott wohnte in Christus. Nun, Jesus sagte Selber: "Der Sohn kann nichts in sich selbst tun." Johannes 5:19 "aber was er den Vater tun sieht, das tut auch der Sohn. "Hast du das jemals gelesen? Dann **tat Er nichts, bis Gott Ihm eine Vision zeigte, was zu tun ist**. Jetzt siehst du die Bibel unfehlbar. Jesus sagte: "Die Schriften können nicht gebrochen werden." Jesus hat das gesagt. Jetzt, und dann, wenn Jesus sagte: "Ich kann nichts tun, bis der Vater mir zuerst zeigt, was zu tun ist. Der Vater arbeitet; Ich arbeite bis jetzt." Mit anderen Worten, **Er handelte dramatisch, was der Vater Ihm gezeigt hatte**. Beobachte jeden Fall, jedes Mal, wenn Sie es auf die gleiche Weise finden, es sei denn, dies war der Glaube des Volkes. Jetzt bemerken wir dies. Dann wieder finden wir, dass er sagte: "Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich dich." Nun, **der Vater, der ihn gesandt hat, war mit ihm und in ihm. Der Vater, der ihn gesandt hat, ging mit ihm und in ihm.** Nun, **Der Jesus, der uns sendet, geht mit uns und in uns. Seht ihr**, Jesus zeigt uns, was wir tun sollen.*

18-26 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich (oder auf die gleiche Weise) sie in die Welt. **19** Und ich heilige mich selbst **für sie**, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit. **20** Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, **21** auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. **22** Und ich habe **die Herrlichkeit** (das Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile), die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, **23** ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst. **24** Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie **meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.** **25** Gerechter Vater, die Welt erkennt dich nicht; ich aber erkenne dich, und diese erkennen, dass du mich gesandt hast. **26** Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.

Johannes 12:27 Jetzt ist meine Seele erschüttert. Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde! Doch **darum bin ich in diese Stunde gekommen.**

Körper Celestial-Body Terrestrial P: 43 Fragen und Antworten - Teil 4 von 4Frage 383:64-0830E 1156-58 "Dies ist ein sterbender Geist in einem sterbenden Körper; aber jetzt kannst du nicht in zwei Körpern gleichzeitig sein, sondern es können zwei Naturen gleichzeitig in dir sein. Nun, die Natur des Geistes des Herrn. Wenn du wiedergeboren bist, bist du nicht aus dem Körper geboren, wie es das Baby war, aber was passiert ist, **ist die geistige Geburt zu dir gekommen.** Und während diese geistige Geburt in dein Herz hineinwächst, von Gott, **gibt es eine physischer oder himmlischer Körper, der wächst, um diesen Geist zu empfangen.** " "Und wenn das Leben diesen Körper verlässt, geht es zu diesem Körper. Genau wie wenn der Körper wird der Erde präsentiert, der Geist kommt herein, und wenn der Geist aus dem Körper austritt, wartet ein Körper. **"Denn wir wissen, dass wir, nachdem dieses irdische Tabernakel aufgelöst ist, bereits eines haben, das wartet."** Seht ihr? Das ist es, **der spirituelle Körper des Volkes.** Bruder Branham ... 1157-Q-383 383. Lieber Bruder Branham, was ist der Unterschied als JESUS die Jünger anhauchte und sprach: **"Empfangt den Heiligen Geist"**, und als sie in den Oberen Saal gehen mussten, um dort zu warten? Es war eine Verheißung, die ER ihnen gab, ER hauchte ihnen Seine Verheißung zu und sagte: **"Empfangt den Heiligen Geist."** Es war eine Verheißung. Sie gingen zum Oberen Saal, um darauf zu warten, dass sich die Verheißung erfüllt. Dieselbe Sache ist es, wenn wir euch die Hände auflegen, damit ihr geheilt werdet, danach ist es eure Sache auf die Erfüllung der Verheißung zu warten.

Jetzt wissen wir, dass die Neugeburt spricht, wie Jesus hier sagte: **"Der aus dem Geist Geborene"** (der Heilige Geist) **"muss Geist sein"**, denn **"jeder Same muss nach seiner Art"** oder Natur hervorbringen.

Wenn du dann vom Geist des lebendigen Gottes wiedergeboren wurdest, **wirst du die Natur des lebendigen Gottes in dein Sein aufnehmen.** Und wenn dein Vater heilig ist, denn er heißt **der Heilige Geist**, dann hast du sein Samenleben empfangen, sein heiliges Samenleben, also seine Natur in deinem sterblichen Wesen muss dann heilig sein und ihr könnt nicht anders, als heilig zu leben.

Fragen und Antworten - Teil 4 von 4Frage 383:64-0830E 1156-58 "Dies ist ein sterbender Geist in einem sterbenden Körper; aber jetzt kannst du nicht in zwei Körpern gleichzeitig sein, sondern es können zwei Naturen gleichzeitig in dir sein. Nun, die Natur des Geistes des Herrn. Wenn du wiedergeboren bist, bist du nicht aus dem Körper geboren, wie es das Baby war, aber was passiert ist, **ist die geistige Geburt zu dir gekommen.** Und **während diese geistige Geburt in dein Herz hineinwächst, von Gott, gibt es eine physischer oder himmlischer Körper, der wächst, um diesen Geist zu empfangen.** " "Und wenn das Leben diesen Körper verlässt, geht es zu diesem Körper. Genau wie wenn der Körper wird der Erde präsentiert, der Geist kommt herein, und wenn der Geist aus dem Körper austritt, wartet ein Körper. **"Denn wir wissen, dass wir, nachdem dieses irdische Tabernakel aufgelöst ist, bereits eines haben, das wartet."** Seht ihr? Das ist es, der spirituelle Körper des Volkes.

Was den Vater vom Sohn unterscheidet, ist, dass der Sohn nicht alle Dinge wusste. Er sagte: **"Niemand kennt die Zeit oder die Jahreszeit außer dem Vater."**

Aus **Fragen und Antworten HEBRÄER TEIL 1 57-0925 233-145** Nun, die Einheitslehre der Einheitskirche, Ich bin mit ihnen sicherlich nicht einverstanden, **sie denken, dass Jesus einer ist wie**

dein Finger. Er musste einen Vater haben. Wenn nicht, wie könnte er dann sein eigener Vater sein? Und wenn sein Vater ein Mann war, wie der Trinitarier sagt, dann wurde er als uneheliche Geburt mit zwei Vätern geboren. Sie sehen, **Sie haben beide Unrecht, wenn Sie streiten.** Seht ihr? Aber die Wahrheit ist, dass sowohl Vater als auch Sohn und Heiliger Geist **eine Persönlichkeit** sind. Gott wohnt in einer Fleischiütte, um der Welt die Sünde abzunehmen ... Das ist genau richtig, **"Gott mit uns"**.

Ich bin es Fürchte dich nicht 62-0726 P: 2 Vater, wir wissen, dass es viele Menschen gibt, die die Bibel nicht lesen werden, aber du hast deine Kirche geschriebene Briefe gemacht, **das Wort Gottes wurde offenbar.** Und die Menschen können das Leben beobachten und sehen, was das Wort Gottes ist, weil **das Leben eines Christen das Wort ausdrückt.** Was für ein Christ sollten wir dann sein, Herr? Hilf uns, **Bibelchristen zu sein, damit die Werke und das Leben Jesu Christi durch uns erkannt werden.** In seinem Namen bitten wir darum. Amen. Könnt euch sitzen.

Vorbereitung 53-1111 31 Wenn Gott herabkommt und seinen Geist in dich legt, dann gehörst du nicht mehr dir selbst, sondern **du gehörst Gott.**

Bruder Branham sagte aus P:233 von Gottes einzigem Ort der Anbetung: **"Meine Handlung und die Bestätigung von Gottes Wort in meinem Leben zeigen, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht."** Und das Wort **zu zeigen** bedeutet **"offenbaren, Manifestieren oder einen Charakter in einer bestimmten Situation sichtbar machen."**

Wenn wir also wirklich eine Gewissheit über unsere Position in Christus haben wollen, müssen wir uns ansehen, wie wir auf sein Wort reagieren. Wenn wir nicht genug von Seinem Wort bekommen können, egal wie schwierig es manchmal sein mag, dann haben wir die Gewissheit, dass wir Sein sind, weil Jesus sagte: **"Gesegnet sind diejenigen, die Hungern und Dursten nach Weisheit, sie sollen gefüllt werden."** Dann ist unser Hunger und Durst ein Beweis dafür, dass wir satt werden. Dann, wenn wir hungern und dürsten, haben wir die Gewissheit, dass Gott uns füllen wird, und es ist nicht an uns, uns mit seinem Geist zu füllen, denn in **Römer 15:13** sagte Paulus: **"Jetzt erfüllt euch der Gott der Hoffnung ... Und in Epheser 1:23 sprach er: Es ist Gott, der alles in allem erfüllt."**

In diesem Sinne möchte ich noch einmal die Gedanken hinter dieser Aussage untersuchen: **"Mein Handeln und die Bestätigung von Gottes Wort in meinem Leben zeigen, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht."** Es ist nicht so sehr meine Handlungen, die mich rechtfertigen, oder das würde Werke sein. Aber er ist sehr spezifisch, wenn er sagt: **Meine Handlungen + die Bestätigung von Gottes Wort in meinem Leben...** Das ist es, was erklärt, wer ich bin. Nicht nur meine Handlungen. Das widerspricht dem Evangelium der Gnade.

Erinnerst du dich, als wir uns umgesehen haben der Same für eine Saison? Und als wir diese Predigt predigten, sahen wir alle, wie die Manifestation des Samens in der Saison der Beweis dafür ist, dass der Samen tatsächlich für die Saison ist. Recht?

Deshalb habe ich am Sonntag gesagt, kein anderer Mensch außer William Branham hätte Maleachi 4 erfüllen können, weil die Botschaft in Seinen Genen lag, in seiner DNA, der Prophet von Maleachi

zu sein. Und niemand kann der Auserwählte Same Gottes sein, der dem allerersten Sohn gerecht werden soll, außer denjenigen, denen Gott diese DNA-Botschaft gegeben hat, um zu dem zu werden, wozu er sie bestimmt hat. Niemand kann die manifestierten Söhne Gottes sein, außer denjenigen, denen Gott den DNA-Code gegeben hat, um als Söhne zu werden und sich zu manifestieren. Niemand wird die adoptierten Söhne sein, außer denjenigen, denen Gott den Botschaftscode in die DNA geschrieben hat, um die adoptierten Söhne zu werden.

Und der Beweis, dass der Same Gottesleben manifestiert, ist derselbe Beweis, der zeigt, dass der Same Gottesleben enthält. Genau wie Wassermelonensamen wird Wassermelone manifestieren. Gottes Samen wird Gottes Leben manifestieren. Der Same des Sohnes Gottes wird den Sohn Gottes manifestieren. Und es muss in seiner festgesetzten Saison sein.

Gesprochenes Wort ursprünglicher Same 62-0318M P: 89 175 *Die Werke, die Jesus getan hat, wenn ein Mann den Samen Gottes in sich hat, mit dem Geist Gottes, der diesen Samen wässert, wirkt dieselben Werke, was in Jesus manifestiert wurde.* Er ist der ursprüngliche Samen Gottes, sein Tod bringt Sie zum Original, Samen Gottes zurück. Und *wenn derselbe Geist, der in Ihm war, in dir ist, dann werden sich dieselben Werke manifestieren.* 176 Das glauben Sie nicht? Okay, lassen Sie uns zu **St. Johannes 14:12** übergehen. Sie sagen: "Ich bin ein Gläubiger, Bruder Branham. Ich bin sicher, ein Gläubiger." In Ordnung, *ich werde sehen, ob Jesus Sie einen nennen würde, ob das Wort Gottes Sie eins nennt. Wahrlich, wahrlich, (absolut, absolut) ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue; und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe.*

90 *Was ist es? Gleicher Samen.* 177 Wie kann man Weizen hier und Weizen hier anpflanzen und sagen: "Ich werde hier Gurken und hier Weizen bekommen?" Du kannst das nicht machen. **Die einzige Möglichkeit, Gurken zu bekommen, sind Gurken pflanzen.** Wenn Sie sich hybridisieren, dann handelt es sich nicht um Gurken. Es wird ein Heuchler sein. Ist das richtig? Er wird ein Heuchler sein, Freunde. Du musst es sagen. Es ist einfach keiner. Es sind keine Gurken oder was Sie damit züchten. Es ist eine Kreuzung, und es ist ein schlechtes Produkt, und es ist in sich tot, und es kann sich nicht mehr zurück züchten. Es ist schon tot von Anfang an, geht nicht weiter. Damit ist alles erledigt. Das ist alles. Aber wenn Sie Gurken wollen, fangen Sie mit Gurken an. 178 Wenn Sie eine Gemeinde wollen, **beginnen Sie mit dem Wort Gottes. Wenn Sie ein Leben Gottes wollen, beginnen Sie mit dem Wort Gottes.** Nimm das Wort Gottes in seiner Fülle an, jedes Maß davon. Und *wenn dies die Fülle Gottes in dir ist, dann wird der Regen, der fällt, genau das produzieren, was in deinem Garten ist. Seht ihr?...*

180 *Dann werden die Werke manifestieren in Ihm gleich sein, denn es ist das gleiche Samenwort Gottes. Gottes Sohn war sein Beispiels-Samen.* Und was Sein Leben war, als der Geist nach seiner Taufe über Ihn strömte. Und der Heilige Geist kam über Ihn. **Dasselbe Leben, das Er hervorgebracht hat, derselbe Wassergeist des Heiligen Geistes, wird dieselbe Art von Leben hervorbringen und dasselbe tun, was Er getan hat, wennes derselbe Samen ist. Der Sohn Gottes Samen wird den Sohn Gottes Samen hervorbringen.**

Als wir Ihnen am Sonntagmorgen zeigten, dass die Wissenschaft jetzt an den Ort gekommen ist, an dem sie uns sagen können, dass Ihre DNA nicht nur musikalischer und mathematischer Natur ist,

sondern eine Botschaft. Nicht wie eine Botschaft, sondern eine Botschaft. Und deshalb, was Gott in seinem schriftlichen Wort erklärt hat, damit Sie es ausdrücken, hat er in Ihre DNA geschrieben, um sicherzustellen, dass Sie es ausdrücken werden.

Philipper 2:13 denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.

Philipper 1:6 weil ich davon überzeugt bin, dass der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi.

OK, das ist die Hälfte der Geschichte. Aber jedes Prinzip Gottes hat zwei Seiten. "Zwillinge". Und die andere Seite dieses Prinzips ist, dass ein Samen, der sich nicht manifestiert, keine Beweise für das Leben des Samens zeigt. Und das ist egal, ob es sich um Weizen- oder Wassermelone oder sogar um Gottes Samen handelt. Wenn es **denselben Regen** empfängt, der **die Doktrin Gottes** ist, und wenn es dasselbe Licht empfängt, das die Erleuchtung des Wortes ist, und wenn es immer noch kein **Gottleben** manifestiert, das **den Willen des Vaters erfüllen soll**, dann ist Ihre **Nichttätigkeit** auch ein Beweis für einen **leblosen Schale** oder eine ausgetrocknete Hülle. Nun, das mag schwer zu schlucken sein, aber das ist die Wahrheit des Evangeliums. Und ich bin nicht hier, um Ihre juckenden Ohren zu verwöhnen und zu kratzen. Das Evangelium tut manchmal weh, aber wenn es nicht weh tut, tut es dir nicht gut. Und wenn sich in Ihrem Leben kein **Johannes 14:12** manifestiert, würde ich zum Beten gehen.

Weil Jesus sagte: "**Du hast es nicht, weil du nicht fragst**, und dann fügt er hinzu:" **Frag reichlich, dass deine Freude voll sein könnte.** "

Und hat uns Jesus nicht auch erzählt? **Matthaus 7:7** Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; **klopft an, so wird euch aufgetan!** **8** Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.

Wenn ein Same gepflanzt wird und sich nicht manifestiert, müssen wir untersuchen, ob er **Wasser bekommt, das das Wort ist**, und ob er **Licht bekommt, das Offenbarung ist**. Und wenn einer dieser Faktoren fehlt, wird er keine Manifestation seines Samenlebens hervorbringen. Wir haben also drei Dinge, die erforderlich sind, damit sich das Samenleben manifestiert. **1) Ein Samen, der Leben hat** **2) Licht, um diesen Samen zu beleben und** **3) Wasser, um ihm zu helfen, zu wachsen**. Und jetzt gibt es nur noch eine andere Sache, die abhalten und verhindern kann, dass ein Samen sein Samenleben manifestiert. Wenden wir uns für unsere Antwort dem Wort Gottes zu.

Markus 4:13-20 Beachte Vers **19** **Die Sorgen dieses Lebens ersticken das Wort und es bringt keine Frucht.** **13** Und er spricht zu ihnen: Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen? **14** Der Sämann sät das Wort. **15** Die am Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist. **16** Und gleicherweise, wo auf steinigem Boden gesät wurde, das sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, sogleich mit Freuden aufnehmen; **17** aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch. Später, wenn Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie sogleich Anstoß. **18** Und die, bei denen unter die Dornen gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören, **19** aber die Sorgen dieser Weltzeit und der Betrug

*des Reichtums und die Begierden nach anderen Dingen dringen ein und **ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.** 20 Und die, bei denen auf das gute Erdreich gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören und es aufnehmen und Frucht bringen, der eine dreißigfältig, der andere sechzigfältig, der dritte hundertfältig.*

Lukas 8:14-15 *Was aber unter die Dornen fiel, das sind die, welche es gehört haben; aber sie gehen hin und werden von Sorgen und Reichtum und Vergnügungendes Lebens erstickt und bringen die Frucht nicht zur Reife. 15 Das in dem guten Erdreich aber sind die, welche das Wort, das sie gehört haben, in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in standhaftem Ausharren.*

Es ist unmöglich, Gottes Samenfrucht zu tragen, wenn Sie so erdverbunden sind mit den Freuden dieser Welt, weil Johannes es uns gesagt hat **1Johannes2:15-17** *Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebhat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. 16 Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt. 17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; **wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.***

Jetzt wissen wir, dass es zu allem eine Saison gibt, aber uns gehen die Saison aus. Dies ist die letzte Saison, dies ist die Endzeit! Verschieben Sie es nicht in die Zukunft, um mit Gott richtig umzugehen, denn möglicherweise gibt es kein Morgen.

Nun, ich denke, ich habe genug über Nicht-Samen oder Nicht-Manifestation des Lebens im Samen gesagt. Lassen Sie es uns daher noch einmal zurückblättern und den Gedanken betrachten, was genau diese Manifestation des Samenlebens ist und was es für Sie tun sollte, die diese Manifestation in der Saison haben.

Psalmen 1:1-6 *Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen, 2 sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht. 3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl. 4 Nicht so die Gottlosen, sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. 5 Darum werden die Gottlosen nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. 6 Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Weg der Gottlosen führt ins Verderben.*

Jetzt sehen wir wieder den Kontrast zwischen Samen und Nicht-Samen. Aber schauen wir uns den **Samen an, dessen Blätter nicht verdorren und dessen Frucht zur richtigen Saison hervorgeht.** Es sagt uns, dass Gott mit einer aktiven Teilnahme über sie wacht. Denken Sie daran: "**Wer mit der guten Arbeit an Ihnen begonnen hat, wird sie auch ausführen.**" Gott wird also dafür sorgen, dass Sie rechtzeitig Früchte tragen. Und wie ich bereits früher in dieser Serie sagte, wird **Gott uns Versuche und Prüfungen bringen, um sicherzustellen, dass wir unseren Glauben nutzen.** Kümmere dich also nicht zu sehr darum, welche Früchte du trägst, denn Gott wird dir auch die Prüfungen geben, die du brauchst, um diesen Glauben zu vervollkommen. Er gab dir den Glauben, er gibt dir auch die Mittel, ihn zu nutzen und zu einer Reife und Vollendung zu bringen.

Hebräer 10:22-23 *so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit*

reinem Wasser. 23 Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat —,

"Lasst uns mit einem WAHREN Herzen in voller Gewissheit näherkommen." Und was ist ein wahres Herz in voller Gewissheit? Denken Sie immer daran, wenn die Bibel das Wort "Herz" verwendet, spricht es von "Verstehen". Dies sagt uns, wenn unser Verständnis wahr ist, wird es auch viel Sicherheit bringen. Aber das Problem ist, dass nicht zu viele Menschen ein echtes Verständnis haben und daher so viele Fragen haben, was wahr ist und was nicht. Aber wir haben ein wahres Wort, das ein wahres Verständnis ist, und wir müssen nicht außerhalb des offenbarten Wortes nach mehr Wahrheit suchen. Da ist keine. Wie können Sie zur vollen Gewissheit gelangen, wenn Sie Ihren Sinn mit etwas beschmutzen, das nicht bestätigt wurde? Das bestätigte Wort bringt volle Gewissheit. Deshalb sagt uns Bruder Branham hier, dass das bestätigte Wort etwas in unserem Leben hervorbringen wird, das die Kontrolle übernehmen wird und ein Beweis dafür sein wird, dass wir in der Tat Gottes Same sind. Er sagte: *"Mein Handeln und die Bestätigung von Gottes Wort in meinem Leben zeigen, ob ich ein Kind Gottes bin oder nicht."*

Nicht nur meine Handlungen allein, nein, das ist Werke. Aber *meine Aktion UND...* und ist eine Konjunktion, die die beiden Gedanken miteinander verbindet. Meine Handlungen sind ein Gedanke und das bestätigte Wort in meinem Leben ist der andere Gedanke.

Also, was er hier sagt, ist das bestätigte Wort in meinem Leben wird eine Handlung in meinem Leben hervorrufen und diese beiden zusammen werden zeigen, dass ich Gott habe - Leben in mir. Nun, lass uns ehrlich sein. Ein Same, der niemals hervorkommt, egal wie viel du ihm Licht und Wasser gibst, wenn er immer noch kein Leben manifestiert, dann ist er nur ein Schale oder eine Hülse. Aber wenn der Same Leben manifestiert, **weil das bestätigte Wort darauf scheint**, dann zeigt dieser Same durch Manifestieren des Lebens, dass es Leben hat.

Lass uns beten